

TV Rees Teilnahme an der deutschen Meisterschaft DTB Pokal

Der DTB Pokal wird jährlich unter den besten Völkerball Mannschaften des DTB (Deutschen Turnerbundes) ausgetragen. Am letzten Samstag waren die Reeser Völkerball Damen beim Ausrichter Delbrück (Westphalen) zu Gast. Die Frauenmannschaft der Völkerballabteilung des TV Rees hatte sich im Vorfeld in der rheinischen Verbandliga Liga für die Teilnahme der deutschen Meisterschaft qualifiziert und reiste mit 12 Spielerinnen, der mitgereisten TV Rees Fans und Vereinsmitgliedern bereits am Vorabend in Delbrück an. Um sich mit den Besten in Deutschland zu messen, trafen sie auf insgesamt 15 qualifizierte Mannschaften. Nach dem Einzug aller Finalisten in die Sport-Arena Delbrück, folgte die deutsche Nationalhymne, welche schon zu Beginn für viel Gänsehaut sorgte. Es war eine tolle Atmosphäre.

In zunächst 3 Vorrundengruppen trafen die verschiedenen Gegner aufeinander und spielten mit je zwei Gewinnsätzen um den Einzug in die Zwischenrunde. Rees traf in der Gruppe auf die Mannschaften SG Bous-Orsch, SG Esche-Haftenkamp, Schöning und Westenholz. Gegen den SG Bous-Orsch gelang es den Reesern in einem spannenden Wettkampf beide Spielsätze für sich zu entscheiden. Da war die Freude bei den Reesern riesig und tröstete ein wenig darüber hinweg, dass die anderen Sätze in der Gruppe teilweise knapp verloren wurden. Insgesamt landete der TV Rees auf dem 3. Platz in der Vorrundengruppe. Am Sonntag wurden je nach Platzierung aus der Vorrunde um die Plätze 1-6, 7-10 und 11-15 gekämpft. Die Reeser Damen konnten zwar jetzt nicht mehr um die finale Meisterschaft kämpfen, hatten jedoch das feste Ziel unter den Top 10 zu landen. Bei voller Konzentration und vollstem Einsatzwillen gelang es den Reeser gegen beide Gegner (Westerloh-Lippling und TTV Stennweiler) je einen Satz zu gewinnen. Insbesondere der gewonnene Satz gegen Westerloh-Lippling erfreute Fans und Spieler aus Rees. Nach diesen Ergebnissen wurde den Reeserinnen schnelle klar, dass es leider nicht reichte sich unter den Top 10 in Deutschland zu platzieren, aber es ist gelungen mindestens den 13. Platz in Deutschland einzunehmen. Kein Grund um traurig zu sein, denn um 2 Plätze sich zu steigern ließ mehr als nur gute Laune aufkommen. Besonders auch bei den mitgereisten Vereinsmitgliedern, die lautstark während der zwei Finaltage mit Trommeln und Trillerpfeifen für positive „Unruhe“ auf der Tribüne sorgten, war die Stimmung super. Ein großes Kompliment geht an alle mitgereisten Reeser.

Beim Finalspiel um die Meisterschaft konnten dann alle Mannschaften gemeinsam von der Tribüne aus den spannenden Kampf zwischen Loppersum und Rodenkirchen mitverfolgen, der erst im erforderlichen 3. Satz für Loppersum entschieden wurde. Die DTB Meisterschaft 2019 im Völkerball wurde somit der WT Loppersum aus dem niedersächsischen Turnerbund.

Zum organisatorischen Hintergrund: Die Übernachtungsmöglichkeit lag in unmittelbarer Nähe in insgesamt 3 Klassenräume, welche beispielsweise für die Reeser von der Stadt Delbrück zur Verfügung gestellt wurden. Alle anderen teilnehmenden Mannschaften wurden ebenso in Klassenzimmern der Schule untergebracht. Das ist die Bedingung um ein solches Event austragen zu dürfen und für eine Stadt wie Delbrück selbstverständlich. Vielleicht klappt es auch irgendwann einmal in Rees ;-). Das ganze Wochenende verlief in einer tollen Gemeinschaft von Spielerinnen und Fans und war für alle ein schönes und spannendes Erlebnis. Die nächste DTB deutsche Meisterschaft wird 2020 im Saarland ausgetragen. Und in der Heimatstadt geht es jetzt fleißig mit Training weiter, denn die neue Verbandliga-Saison beginnt bereits am Freitag den 27.09.2019 um 20.00h mit einem Heimspiel gegen Spellen und Esserden.

Wer mehr über den Völkerballsport wissen möchte, oder noch besser mitmachen möchte, kann sich sehr gerne bei der Trainerin und Leiterin der Völkerballabteilung Heike Stader melden. Tel. 02851-588872 oder über die Homepage des TV Rees.

Es spielten in Delbrück:

Inge Martini, Heike Schölzel, Nicole Schmidt, Anna Kox, Carolin Schmidt, Inga Dumke, Isabel Lanfermann, Alicia Bussek, Heike Stader, Carina und Eva Joris

